



6. Semester / Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

Modul 14 - Methoden der Sozialen Arbeit

142601 Partizipierender Sozialraum mit (ehemaligen) Straffälligen und deren Angehörigen: "Ich bin unübersehbar"

Prof. Dr. Selin Arikoglu

Fr 05.05.2023, Sa 06.05.2023, Fr 02.06.2023, Sa 03.06.2023,

jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum online | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

In der Lehrveranstaltung erhalten die Teilnehmer*innen einen Einblick in theoretische und praktische sozialraumbezogene Methoden. Sie werden in kleinen Lerngruppen z.B. einen partizipativen Fragebogen zum Sozialraum (Strafvollzug) erarbeiten und diese mit Angehörigen von Straffälligen, Gefangenen oder bereits entlassenen diskutieren. Dadurch lernen die Teilnehmer*innen einerseits Bedürfnisse, Ressourcen, Bewältigungsstrategien in einem Zwangskontext erfolgten Sozialraum kennen und andererseits reflektieren sie diese selbstkritisch. Anhand der Auswertung der Fragebögen werden Collagen erstellt, um fiktive Handlungsempfehlungen für Akteur*innen der Sozialen Arbeit anzufertigen, so dass vollzugliche Sozialräume sich weiterentwickeln können.

142602 Sozialräume analysieren und gestalten

Prof. Dr. Sarah Häsel-Bestmann

Di 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 18.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Kenntnisse über den Sozialraum sind für alle sozialarbeiterischen Arbeitsbereiche unerlässlich. Im Seminar werden wir die Relevanz des Sozialraums reflektieren und das Verhältnis von Sozialraum und Adressat:innen betrachten. Im Fokus stehen das Kennenlernen und Ausprobieren quantitativer und qualitativer Techniken, um sozialräumliche Daten zu erheben, auszuwerten und nutzbar zu machen. Dazu gehört auch das Gestalten von Kooperationen und Netzwerken. Wir analysieren deren Aufbau und Gestaltung und leiten dafür erforderliche Techniken und Handlungsabläufe ab. Des Weiteren werden wir Potentiale und Grenzen von Sozialraum- und Netzwerkanalysen identifizieren.



142603 Sozialräumliches Handeln im Samariterkiez

Prof. Dr. Sarah Häseler-Bestmann | Sara Nasri
Fr 12.05.2023, Sa 13.05.2023, Fr 16.06.2023, Sa 17.06.2023,
jeweils 09:00-15:30 Uhr
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Das Blockseminar wird teilweise im Samariterkiez im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg stattfinden. Ausgehend vom Familienzentrum Rigatoni werden wir sozialräumliche Methoden wie Stadtteilbegehungen, Bürger*innenbefragungen, Beobachtungen, Netzwerkanalysen und weitere kennenlernen. Anschließend werden Sie gezielt eine der Methoden erproben und umsetzen. Exemplarisch werden wir so über verschiedene Zugänge Informationen und Bedarfslagen im Stadtteil erheben, die an den Fragestellungen des Familienzentrums orientiert sind. Des Weiteren werden Rückkoppelung und Implementationen in die Praxis diskutiert und analysiert.

142604 Sozialraumbezogene Traumapädagogik

Prof. Dr. Vera Hähnlein
Di 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 18.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Im Bereich der Sozialen Arbeit begegnet man dem Thema Psychotrauma in zahlreichen Kontexten. Die Arbeit mit Traumatisierten ist aus der Sozialen Arbeit nicht mehr wegzudenken. Es gilt, die Überlebensstrategien, die Menschen im Kontext traumatischer Lebenserfahrungen - wie extremer Vernachlässigung, (sexualisierter) Gewalt, Krieg und Flucht - entwickelt haben, aus psychotraumatologischer Sicht zu verstehen, um die Betroffenen aktiv bei der Verarbeitung zu unterstützen. Ziel des Seminars ist es, Grundlagen der Traumapädagogik und hilfreiche Handlungsstrategien sowie Stabilisierungstechniken für den pädagogisch-therapeutischen Umgang mit psychisch Traumatisierten zu vermitteln.

142605 Psychosoziale Paar- und Familienberatung (sozialraumbezogen)

Prof. Dr. Vera Hähnlein
Mo 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 24.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Die psychosoziale Beratung von Paaren und Familien in Problemlagen und schwierigen Lebensumständen spielt in der Sozialen Arbeit eine zentrale Rolle. Neben Paar- und Familiendiagnostik werden in dem Seminar Partnerschafts(entstehungs)modelle, typische Beziehungsmuster und Settingbesonderheiten in der Arbeit mit Paar- und Familiensystemen beleuchtet. Weitere Themen sind u.a.: Beziehungskrisen als Entwicklungschance für Paare, Stärkung von Paarkompetenzen, Beratung bei Paarkonflikten und Trennungskrisen, Arbeit mit Patchwork-Familien, die Wirkung von Familiengeheimnissen. Ziel des Seminars ist es, Basiskompetenzen und Methoden systemischer Beratung mit Paaren und Familien zu vermitteln.



Modul 16 - Soziale Arbeit als Wissenschaft

162601 Sozialpädagogik, Lern- und Erziehungsbegriffe in der Sozialen Arbeit am Praxisbeispiel Kinder- und Jugendhilfe und Jugendstrafvollzug

Prof. Dr. Selin Arikoglu

Mo 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 17.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 35 | Seminar

In der Lehrveranstaltung wird erörtert, wie die -Lern- und Erziehungsbegriffe- bei Akteur*innen der Sozialen Arbeit Anwendung finden. In der Kinder- und Jugendhilfe findet der Begriff -Erziehung-, bspw. bereits im § 1 Sozialgesetzbuch VIII und Jugendstrafrecht im § 3 Jugendgerichtsgesetz, Geltung. Der Lernbegriff wird im Alltag als selbstverständlich verwendet, was nach theoretischem Ansatz jedoch vielfältig ist. Eine kritische Auseinandersetzung und Verortung der o.g. Begriffe erfolgt im Kontext unterschiedlicher Praxisbezüge und Theorien. Es werden Interviewausschnitte von ehemaligen Gefangenen, Angehörigen von Straffälligen und Careleaver erörtert.

162602 Sozialpädagogik, Lern- und Erziehungsbegriffe in der Sozialen Arbeit

Prof. Dr. Axel Bohmeyer

Mo 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 24.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 35 | Seminar

Die Sozialpädagogik hat historisch einen wesentlichen Anteil an der Ausformung der Sozialen Arbeit in ihrer heutigen Verfasstheit. In verschiedenen Unterstützungssituationen im Rahmen der Sozialen Arbeit können Erziehungssituationen auftreten. Somit stellt sich in vielen Feldern Sozialer Arbeit die Frage, welche Rolle pädagogische Elemente, wie Erziehung und Bildung, in der professionellen Arbeit spielen, bspw. welche Definitionen von Erziehung und Bildung Sozialarbeiter:innen nutzen, welche theoretischen Ansätze der Sozialen Arbeit sich auf pädagogische bzw. sozialpädagogische Aspekte stützen und in welchen praktischen Situationen Erziehung und Bildung relevant sind. Die Frage, wie und wodurch Menschen lernen bzw. verlernen ist für die Soziale Arbeit in allen Feldern relevant und wird anhand verschiedener Beispiele und Theorien diskutiert.



162603 Begriffe von Bildung, Lernen und Erziehung in der sozialpädagogischen Arbeit

Serafina Morrin

Mo 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 24.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 35 | Seminar

In vielen sozialprofessionellen Feldern stellt sich die Frage, welche Rolle pädagogische Elemente, wie Erziehung und Bildung spielen, bspw. welche Definitionen von Erziehung und Bildung der Arbeit zugrundliegt, welche konzeptionellen Ansätze sich auf pädagogische bzw. sozialpädagogische Aspekte stützen und in welchen praktischen Situationen Erziehung und Bildung relevant sind. In diesem Seminar sollen zunächst Begriffe wie Bildung, Lernen und Erziehung reflektiert werden, um diese dann anhand von Praxisbeispielen zu erörtern. Ein Schwerpunkt wird dabei auf rassismuskritische Soziale Arbeit gelegt, weitere Themenfelder können aus den Praxiserfahrungen der Studierenden eingebracht werden.

Modul 17 - Organisation, Finanzierung und Management Sozialer Arbeit

172601 Organisation, Finanzierung und Qualitätsmanagement Sozialer Arbeit - Vertiefung

Prof. Dr. Axel Bohmeyer

Mo 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 17.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 35 | Seminar

In der Lehrveranstaltung wird die Auseinandersetzung mit Fragen der Organisation, der Finanzierung und des Managements Sozialer Arbeit vertieft. Es werden gemeinsam u.a. Auftragssituation, Zielbildung, Planungsformen und (Qualitäts-) Management sozialprofessioneller Organisationen erarbeitet, dargestellt und reflektiert.



172602 **Organisation, Finanzierung und Qualitätsmanagement Sozialer Arbeit - Vertiefung**

Prof. Dr. Petra Mund
Mo 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 17.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 35 | Seminar

Dieses Seminar stellt aufbauend auf den Grundlagen zur Organisation, Finanzierung und Management Sozialer Arbeit die Organisation als soziales Gebilde in den Mittelpunkt und führt in organisationstheoretische Grundlagen ein. Dabei erfolgt zunächst eine Auseinandersetzung mit dem vielschichtigen Begriff der Organisation und die Klärung seiner Verwendung im Kontext des Seminars. Zur weiteren Annäherung an das Konstrukt Organisation werden Alltagsbilder, die Menschen mit Organisationen verbinden und die ihr Handeln in Organisationen prägen, mit Hilfe von Metaphern reflektiert. Daran anschließend werden ausgewählte Organisationstheorien vorgestellt sowie sogenannte Basiselemente von Organisationen eingeführt, auf die spezifischen Bedingungen in der Sozialen Arbeit bezogen und in Bezug auf konkrete Organisationen reflektiert.

172603 **Organisation, Finanzierung und Qualitätsmanagement Sozialer Arbeit - Vertiefung**

Prof. Dr. Petra Mund
Mo 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 24.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 35 | Seminar
Kommentierung siehe unter 172602

Modul 18 - Philosophisch-theologische Grundlagen der Sozialen Arbeit II

182601 **Strukturierte Fallarbeit Ethik**

Prof. Dr. Norbert Steinkamp
Mi 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 19.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Aufbauend auf der Vorlesung „Einführung in die Ethik“ im zweiten Semester wird in den Seminaren dieses Modulbausteins die Konzeption einer strukturierten Fallarbeit nach dem Berliner Modell sozialprofessioneller Ethikberatung „Erkunden – Rechtfertigen – Gestalten – Organisieren“ (B:ERGO) anhand verschiedener Fallvignetten erarbeitet und eingeübt. Jede Fallvignette wird im Rahmen einer Doppelsitzung im Plenum wie in Kleingruppen unter der Anleitung einer Moderator:innengruppe bearbeitet.

Die Prüfungsleistung wird durch die Mitwirkung in einer Moderator:innengruppe sowie durch eine benotete individuelle schriftliche Reflexion erbracht. Eine unbenotete Studienleistung können Sie **neben der nachgewiesenen, regelmäßigen Teilnahme** durch die Mitwirkung in einer Moderator:innengruppe erbringen.



182602 **Strukturierte Fallarbeit Ethik**

Prof. Dr. Norbert Steinkamp
Mi 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 26.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar
Kommentierung siehe unter 182601

182603 **Strukturierte Fallarbeit Ethik**

Prof. Dr. Norbert Steinkamp
Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 20.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar
Kommentierung siehe unter 182601

182604 **Strukturierte Fallarbeit Ethik**

Dr. Tim Reiß
Mi 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 19.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar
Kommentierung siehe unter 182601

Modul 20 - Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit III

201601 **Ausgewählte Aspekte des Rechts Sozialer Arbeit - Unterbringungsrecht**

Prof. Dr. Anna Schwedler-Allmendinger
Di 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 18.04.2023
Raum online | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Das Seminar beschäftigt sich mit den juristischen Grundlagen der rechtlichen Zwangsmaßnahmen in Form der Unterbringung in einer geschlossenen Einrichtung, der Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen und der ärztlichen Zwangsbehandlung. Diesen Zwangsmaßnahmen ist gemeinsam, dass ein Spannungsverhältnis zwischen der Wahrung der verfassungsrechtlich verankerten Freiheitsrechte der Betroffenen einerseits und andererseits der staatlichen Gesundheitsfürsorge besteht. Die Anforderungen, die an deren Zulässigkeit gestellt werden, sind daher besonders streng. Behandelt werden dabei die gesetzlichen Voraussetzungen, die an die jeweiligen Zwangsmaßnahmen gestellt werden sowie die aktuelle Rechtsprechung, welche diese gesetzlichen Regelungen immer weiter konkretisiert. In diesem Seminar werden die straf- als auch die privat- und öffentlich-rechtlichen Regelungen vertieft. Denn in diesen Bereichen können die oben genannten Zwangsmaßnahmen zum Einsatz kommen: In der Forensik (§ 63 StGB), in der Psychiatrie (landesrechtliche PsychKG), in der Pflege und in Einrichtungen der Behindertenhilfe (Betreuungsrecht).



201602 Instrumente von Rehabilitation und Teilhabe im SGB IX, III und VIII mit Beispielen aus der Rechtsprechung

Prof. Dr. Bernd Schlüter

Fr 28.04.2023, Sa 29.04.2023, Fr 16.06.2023, Sa 17.06.2023,

jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Blockseminar

Das Ziel der beruflichen und sozialen Teilhabe ist schon länger zentraler Bestandteil der Sozialgesetzbücher. Die Reformen durch das BTHG und die Neuerungen im Kinder- und Jugendhilferecht sowie beim sog. Bürgergeld sollen bisherige Defizite in der Umsetzung des Zieles mindern. Werkstätten, Zuwandererzahlen und Unterbesetzung von Jugendämtern sind nur Stichworte für Herausforderungen bei den Rahmenbedingungen. Wir wollen am Gesetzestext selbst und mit Beispielen aus der Rechtsprechung wesentliche Instrumente der Reha und Teilhabe betrachten. Die Nutzung einer analogen Gesetzessammlung wird empfohlen.

201603 Ausgewählte Aspekte des Rechts Sozialer Arbeit

Ricarda Wilhelm

Fr 05.05.2023, Sa 06.05.2023, Fr 23.06.2023, Sa 24.06.2023,

jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Blockseminar

Im Seminar werden die Schnittstellen von Strafrecht und Sozialer Arbeit anhand konkreter Fälle besprochen. Schwerpunkte liegen dabei im Bereich der Arbeit mit Kindern, die strafbewehrtem Handeln ausgesetzt sind (v.a. Kinder- und Opferschutz), im Bereich der Arbeit mit Klient*innen, denen Straftaten vorgeworfen werden sowie im Bereich der Gefahr strafrechtlich relevanten Verhaltens von Sozialarbeiter*innen.



201604 Ausgewählte Aspekte des Rechts Sozialer Arbeit

Udo Geiger

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 27.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Die Fülle an Sozialgesetzen wird immer größer und unübersichtlicher bei steigendem Hilfebedarf und ganz unterschiedlichen, komplexen Problemlagen. Entsprechend hat der Bedarf an Beratung für in Sozialberufen tätige Menschen zugenommen.

Dies aufgreifend, soll die Lehrveranstaltung zum einen Kenntnisse vermitteln, wie beratende Personen schnell und seriös an Informationen kommen, zum anderen sollen Rechtsfragen zu den Grundsicherungssystemen SGB II („Bürgergeld“) und des SGB XII so aufbereitet werden, wie sie in berufstypischen Beratungssituationen auftauchen und vertiefte Kenntnisse benötigt werden, um Betroffenen erste Orientierungen und Hilfe geben zu können.

Es geht weniger um klassische Falllösungsübungen, als um Handlungsanleitungen zur rechtlichen Durchdringung einer Problemlage (Welche Möglichkeiten zur sozialrechtlichen Absicherung des Umgangsrechts haben Eltern, welche Leistungen gibt es im SGB II und SGB XII bei Krankheit und Behinderung, die im Krankenversicherungssystem nicht abgedeckt sind etc.).

In diesen Kontexten werden komplementäre und konkurrierende Leistungssysteme (Wohngeld, BAföG, Kinderzuschlag, Asylbewerberleistungsgesetz) dargestellt und die Probleme des Leistungszugangs und des Wechsels der Transfersysteme erörtert. Mitbehandelt wird die Absicherung des Krankenversicherungsschutzes im SGB II und SGB XII. Grundkenntnisse im SGB II und SGB XII sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Modul 21 - Transformation des Sozialen

211601 Aktuelle Transformationsprozesse des Sozialen (Ringvorlesung)

Prof. Dr. Jens Wurtzbacher und weitere Lehrende

Di 25.04.2023, Di 18.07.2023, jeweils 16:00-19:30 Uhr

Raum **online** | SWS 2 | TN 120 | Vorlesung

Im Rahmen einer Ringvorlesung wird ein Überblick über aktuelle Transformationsprozesse aus soziologischer, sozialmedizinischer, sozialpsychologischer, erziehungswissenschaftlicher sowie sozialpolitischer Sicht vermittelt.

HINWEIS: Diese Ringvorlesung findet im asynchronen, digitalen Lehrformat statt! Die angegebenen Termine dienen einer Einführung sowie einem Abschluss dieser Thematik. Beide Termine werden via Webex angeboten. Ihre Anmeldung in moodle ist für diese Veranstaltung zwingend erforderlich. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung NUR unter der Nummer 211601 (6. Sem. SozA) in moodle möglich ist.



Modul 22 - Intersektionalität, Inklusion und Diversität in der Sozialen Arbeit

221601 Intersektionale Perspektiven der Sozialen Arbeit (Ringvorlesung)

Prof. Dr. Stephan Höyng und weitere Lehrende

Do 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 20.04.2023

Raum H 209 | SWS 2 | TN 120 | Veranstaltungsart: Ringvorlesung

In der Ringvorlesung werden eingangs die Geschichte und die Grundannahmen des intersektionalen Ansatzes beschrieben. Neben den zu verknüpfenden strukturellen Benachteiligungskategorien werden exemplarische Analysen von Zielgruppen/Akteur*innen sozialer Arbeit in der Verknüpfung unterschiedlicher Diversitätsdimensionen vorgestellt. Das Spannungsfeld zwischen der Beschreibung struktureller Benachteiligungen und der Gefahr der Essentialisierung und Reproduktion von Zuschreibungen wird insbesondere in der Forschung aufgemacht. Entsprechend wird auch das pädagogische Handlungsfeld aufgezeigt: zwischen zielgruppenspezifischen Maßnahmen und Abbau von Barrieren zur weitest möglichen Inklusion.

Modul 24 - Soziale und sozialpolitische Probleme und Konflikte

242601 "Die im Dunkeln sieht man nicht." Armut, Illegalisierung und Soziale Arbeit

Sara Nasri | Prof. Dr. Jens Wurtzbacher

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 20.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 35 | Seminar

In Deutschland leben über 20% der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze, hinzu kommen Menschen, die ohne offiziellen Aufenthaltsstatus bei uns leben, in keiner Statistik auftauchen und häufig auf Sachleistungen und Spenden zurückgeworfen sind. Armut bedeutet nicht einfach, dass man weniger Geld zur Verfügung hat, sondern dass man psychisch und physisch stark belastet ist, dass Teilhabemöglichkeiten an der Gesellschaft vorenthalten werden und man Diskriminierung, Rassismus und Gewalt ausgesetzt ist.

Die Veranstaltung thematisiert unterschiedliche Armutssituationen (Familien und Kinder, illegalisierte Menschen, Obdachlose etc.) und lotet aus, in welcher Weise Soziale Arbeit, die sich der sozialen Gerechtigkeit und der Wahrung der Menschenrechte verschrieben hat, hier im Sinne von Empowerment und Lebensweltorientierung wirken kann, oder ob sie gar selbst diskriminierende und exkludierende politische Praktiken verstärkt. Dies geschieht im Wechselspiel zwischen Lektüre, Seminardiskussion und Einbezug externer Expert*innen.



242602 "Die im Dunkeln sieht man nicht" Armut, Illegalisierung und Soziale Arbeit

Sara Nasri | Prof. Dr. Jens Wurtzbacher
Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 27.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 35 | Seminar
Kommentierung siehe unter 242601

242603 "Die im Dunkeln sieht man nicht" Armut, Illegalisierung und Soziale Arbeit

Sara Nasri | Prof. Dr. Jens Wurtzbacher
Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 27.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 35 | Seminar
Kommentierung siehe unter 242601

Modul 19 - Empirische Forschung

F01-S23 Qualitative und quantitative Forschungsmethoden

Dr. Tanja Ehmann
Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 20.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem WiSe 2022/23

F02-S23 Qualitative Forschungsmethoden

Prof. Dr. Gaby Straßburger
Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 20.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem WiSe 2022/23

F03-S23 Qualitative und quantitative Forschungsmethoden

Dr. Julia Reimer
Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 20.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem WiSe 2022/23

F06-S23 Qualitative und quantitative Forschungsmethoden

Prof. Dr. Julia Hertlein
Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 20.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem WiSe 2022/23



F07-S23 Qualitative und quantitative Forschungsmethoden

Prof. Dr. Ulrike Brizay
Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 20.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem WiSe 2022/23

F08-S23 Qualitative und quantitative Forschungsmethoden

Laurette Rasch
Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 20.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem WiSe 2022/23

F09-S23 Sozialraumanalyse Karlshorst - Gemeinsame Praxisforschung

Jennifer Hübner
Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 20.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem WiSe 2022/23

F10-S23 Qualitative und quantitative Forschungsmethoden

Prof. Dr. Antje Rothe
Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 20.04.2023
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem WiSe 2022/23

Modul 15 - Studienschwerpunkt

S01-S23 Schwerpunktseminar - IRASA - Interkulturelle, rassistische- und antisemitismuskritische sozialprofessionelle Arbeit

Prof. Dr. Sabine Jungk
Di 08:30-11:45 Uhr, wöchentlich ab 18.04.2023
Raum S 102 | SWS 4 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem WiSe 2022/23



S02-S23 Schwerpunktseminar - Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf

Prof. Dr. Vera Munde
Di 08:30-11:45 Uhr, wöchentlich ab 18.04.2023
Raum S 313 | SWS 4 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem WiSe 2022/23

S03-S23 Schwerpunktseminar - Gesundheit

Gülzade Düzgün-Suttner | Prof. Dr. Bernd Schmidt
Di 08:30-11:45 Uhr, wöchentlich ab 18.04.2023
Raum S 303 | SWS 4 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem WiSe 2022/23

S04-S23 Schwerpunktseminar - Handlungstheorien und Methoden für psychosoziale Notlagen

Kunigunde Berberich | Prof. Dr. Sabine Michalek
Di 08:30-11:45 Uhr, wöchentlich ab 18.04.2023
Raum S 213 | SWS 4 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem WiSe 2022/23

S05-S23 Schwerpunktseminar - SozLaWi - Soziale Professionen im Grünen Sektor

Prof. Dr. Gaby Straßburger
Di 08:30-11:45 Uhr, wöchentlich ab 18.04.2023
Raum S 302 | SWS 4 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem WiSe 2022/23

S06-S23 Schwerpunktseminar - Beratung

Prof. Dr. Vera Hähnlein
Di 08:30-11:45 Uhr, wöchentlich ab 18.04.2023
Raum S 215 | SWS 4 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem WiSe 2022/23

S08-S23 Schwerpunktseminar - Stadtteilorientiertes Arbeiten im internationalen Vergleich

Prof. Dr. Ulrike Brizay | Prof. Dr. Sarah Häselner-Bestmann
Di 08:30-11:45 Uhr, wöchentlich ab 18.04.2023
Raum S 315 | SWS 4 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem WiSe 2022/23



S09-S23 Schwerpunktseminar - Partizipation und Demokratiebildung in Institutionen der Kindheit

Jannes Boekhoff

Di 08:30-11:45 Uhr, wöchentlich ab 18.04.2023

Raum S 106 | SWS 4 | TN 20 | Seminar

Fortsetzung aus dem WiSe 2022/23

S10-S23 Schwerpunktseminar - Familienbildung und Unterstützung

Prof. Dr. Birgit Behrisch

Di 08:30-11:45 Uhr, wöchentlich ab 18.04.2023

Raum S 207 | SWS 4 | TN 20 | Seminar

Fortsetzung aus dem WiSe 2022/23
